

Rahmenprogramm in Bremen

Besuch der Seenotleitung Bremen



Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) ist zuständig für den maritimen Such- und Rettungsdienst in unseren Gebieten von Nord- und Ostsee. Sie nimmt diese Aufgabe seit 150 Jahren unabhängig und in eigener Verantwortung wahr. 180 fest angestellte und mehr als 800 freiwillige Seentretter fahren mit rund 60 Rettungseinheiten Jahr für Jahr mehr als 2.000 Einsätze. Koordinierungszentrale für sämtliche Such- und Rettungsmaßnahmen ist die SEENOTLEITUNG BREMEN der DGzRS (MRCC = Maritime Rescue Coordination Centre). Sie ist die national zuständige Stelle für den maritimen SAR-Dienst (SAR = Search and Rescue) und koordiniert im Seenotfall nicht nur die Einheiten der DGzRS, sondern alle Schiffe und Luftfahrzeuge, von Behördenfahrzeugen über Handelsschiffe bis zu Sportbooten und Hubschraubern. Die SEENOTLEITUNG BREMEN ist rund um die Uhr mit erfahrenen Nautikern und Funkern besetzt. Zu ihr gehört auch die Seenotküstenfunkstelle BREMEN RESCUE RADIO, die rund um die Uhr die international einheitlichen Funknotruf-frequenzen überwacht. Die gesamte Arbeit der DGzRS wird nach wie vor ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen finanziert, ohne Steuergelder zu beanspruchen. Die DGzRS verzichtet ganz bewusst auf jegliche staatlich-öffentliche Mittel.

DGzRS

ABEKING & RASMUSSEN

Schiffs- und Yachtwerft Aktiengesellschaft



Die Bootswerft ABEKING & RASMUSSEN, an den Ufern entlang der Weser gelegen, wurde 1907 von Georg Abeking und Henry Rasmussen gegründet. Im Laufe der Jahrzehnte hat sich die, noch heute familiengeführte Werft, ABEKING & RASMUSSEN zu einer hochmodernen »state-of-the-Art« Werft mit fünf wetterunabhängigen Hallen für Schiffe bis zu 125 m entwickelt. A&R ist heute eine der führenden Yachtwerften, liefert weltweit an eine anspruchsvolle Klientel und genießt einen hervorragenden Ruf sowohl für Qualität, Handwerks- und Ingenieurkunst als auch für Innovationen. Das Spezialgebiet der Werft mit 430 Mitarbeitern auf einer Fläche von 80.000 m² ist die Entwicklung, die Konstruktion und der Bau von hochwertigen Spezialschiffen. Zum Lieferprogramm gehören Motoryachten, Marineschiffe, Behördenschiffe sowie die vielseitig einsetzbaren SWATH@A&R® (Small Waterplane Area Twin Hull).

Abeking & Rasmussen

Fr. Lürssen Werft GmbH & Co. KG

Den Grundstein für das Bremer Familienunternehmen Lürssen, das heute zu den weltweit führenden Anbietern von Yachten ab 60 Metern Länge und zu Europas renommiertesten Systemhäusern für den Neubau von Marine-Schiffen zählt, legte der damals 24-jährige Bootsbauer Friedrich Lürßen im Jahr 1875. Seither hat die Fr. Lürssen Werft mehr als 13.000 Boote und Schiffe gefertigt – allesamt auf den Bremer Werften oder deren norddeutschen Schwesterwerften, die heute in der Unternehmensgruppe Lürssen zusammengefasst sind. Als Spezialanbieter technisch hochkomplexer Schiffe hat sich die heute unter Friedrich und Peter Lürßen in vierter Generation geführte norddeutsche Werftengruppe international als innovative Qualitätsmarke im Schiffbau positioniert.



Wer einmal hautnah erleben möchte, wie aus einer ersten Schweißlänge eine weltweit einzigartige Luxusyacht von bis zu 180 Metern Länge entsteht, hat nun die Möglichkeit dazu und ist herzlich eingeladen, an einer Besichtigung der Bremer Werft teilzunehmen.

Fr. Lürssen Werft

OHB SE – erster börsennotierter Raumfahrtkonzern Deutschlands



Die OHB SE mit Hauptsitz in Bremen ist der erste börsennotierte und familiengeführte Raumfahrt- und Technologiekonzern Deutschlands. Zwei Unternehmensbereiche (Space Systems sowie Aerospace & Industrial Products) bedienen die internationalen Kunden mit anspruchsvollen Komponenten und Systemen. Die über 30-jährige Erfahrung im Bereich der Hochtechnologie sowie die Bündelung von Raumfahrt- und Tele-matik-Know-how sorgen für eine herausragende Positionierung des Konzerns als eine der bedeutenden unabhängigen Kräfte in der europäischen Luft- und Raumfahrt.

Hauptgeschäftsfelder sind erdnahe und geostationäre Satelliten. OHB entwickelt und produziert bedeutende Projekte unserer Zeit: die Galileo-Navigationssatelliten, das Weltraum-Aufklärungssystem SARah, die nächste Generation Wettersatelliten und vieles mehr. Schon in der Empfangshalle der OHB-Zentrale kann man die Unternehmensgeschichte an den zahlreichen Satelliten-Modellen nachempfinden. Und mit einem Blick in die Reindräume erhalten Sie einen exklusiven Einblick in die Satellitenproduktion für das Europäische Navigationssystem Galileo.

OHB



SCHIFFBAUTECHNISCHE GESELLSCHAFT e. V.

110. Hauptversammlung in Bremen

18.–20. November 2015



Foto: Mariniekommande Rostock



Foto: HSWA



Foto: Hamburg Süd

Begrüßungsabend

Mittwoch 18.11. 19.30 Uhr

Senatsempfang im Rathaus der Hansestadt Bremen



Das Rathaus und der Roland auf dem Marktplatz zu Bremen sind gemeinsam im Juli 2004 in die Welterbeliste aufgenommen worden. Die UNESCO würdigt damit dieses Ensemble als ein »einzigartiges Zeugnis« für die Entwicklung von bürgerlicher Autonomie und Marktrechten, wie diese sich im Laufe von Jahrhunderten in Europa herausformten.

Das viel besuchte Bremer Rathaus wurde in den Jahren 1405–1408 erbaut. Es ist das einzige europäische Rathaus des Spätmittelalters, das nie zerstört wurde. Seit seiner Errichtung wurde das Rathaus kontinuierlich instand gesetzt und gewartet – eine Voraussetzung dafür, als Welterbe anerkannt zu werden. Das UNESCO-Komitee würdigt mit seiner Entscheidung darüber hinaus auch die Authentizität des Gebäudes. Dem Bremer Rathaus wird bescheinigt, dass es vom ersten gotischen Bau – einem sogenannten Saalgeschossbau – Anfang des 15. Jahrhunderts über die umfangreiche Restaurierung zwei Jahrhunderte später bis hin zum Anbau des neuen Rathauses zu Beginn des 20. Jahrhunderts seine Authentizität bewahrt hat. Zahlreiche deutsche Rathäuser wurden während des Zweiten Weltkrieges zerstört, an vielen wurden Änderungen vorgenommen. Das Bremer Gebäude jedoch ist in seinem ursprünglichen Zustand vollständig erhalten geblieben. Freie Hansestadt Bremen, Senatspressestelle

Vortragsprogramm

Freitag 20.11.2015

Vortragsprogramm

Freitag 20.11.2015

	
Das Rathaus und der Roland auf dem Marktplatz zu Bremen sind gemeinsam im Juli 2004 in die Welterbeliste aufgenommen worden. Die UNESCO würdigt damit dieses Ensemble als ein »einzigartiges Zeugnis« für die Entwicklung von bürgerlicher Autonomie und Marktrechten, wie diese sich im Laufe von Jahrhunderten in Europa herausformten. Das viel besuchte Bremer Rathaus wurde in den Jahren 1405–1408 erbaut. Es ist das einzige europäische Rathaus des Spätmittelalters, das nie zerstört wurde. Seit seiner Errichtung wurde das Rathaus kontinuierlich instand gesetzt und gewartet – eine Voraussetzung dafür, als Welterbe anerkannt zu werden. Das UNESCO-Komitee würdigt mit seiner Entscheidung darüber hinaus auch die Authentizität des Gebäudes. Dem Bremer Rathaus wird bescheinigt, dass es vom ersten gotischen Bau – einem sogenannten Saalgeschossbau – Anfang des 15. Jahrhunderts über die umfangreiche Restaurierung zwei Jahrhunderte später bis hin zum Anbau des neuen Rathauses zu Beginn des 20. Jahrhunderts seine Authentizität bewahrt hat. Zahlreiche deutsche Rathäuser wurden während des Zweiten Weltkrieges zerstört, an vielen wurden Änderungen vorgenommen. Das Bremer Gebäude jedoch ist in seinem ursprünglichen Zustand vollständig erhalten geblieben. Freie Hansestadt Bremen, Senatspressestelle	
Hansestadt Bremen	
C.	Moderne Maschinenkonzepte
08.30 Uhr	Konzeption der Antriebs- und Stromerzeugungsanlagen für Großcontainerschiffe mit LNG als Brennstoff, Columbus Shipmanagement GmbH, Hamburg
09.00 Uhr	Entwicklungen von schnelllaufenden Gasmotoren für die kommerzielle Schifffahrt, Rolls-Royce Power Systems AG, Friedrichshafen
09.30 Uhr	LNG im Schiffsbetrieb. Das neue Seebäderschiff HELGOLAND, DNV GL, Hamburg; Reederei Cassen Eils GmbH, Cuxhaven
D.	Moderne Elektrotechnikkonzepte
10.30 Uhr	Dynamisches Verhalten von Brennstoffzellenanlagen in der elektrischen Energieversorgung von Schiffen, Technische Universität Hamburg-Harburg
11.00 Uhr	»Gleichstrom-Bordnetzsysteme« für Megayachten – innovative Leistungsmerkmale von Netzwerk-Topologien mit DC-Spannungszwischenkreisen, e-powered marine solutions GmbH & Co. KG, Hamburg
11.30 Uhr	»ZeroCAT 120«, eine 1000 kWh Akku-Fähre für Norwegen, Siemens AG, Hamburg
A.	Dissertationen und Abschlussarbeiten aus Hochschulen
13.30 Uhr	Nachwuchs-Vortrag 2015
14.00 Uhr	Curt-Bartsch-Preissträger 2015
14.30 Uhr	Georg-Weinblum-Preissträger 2015
B.	Spektrum Schiffs- u. Meerestechnik
15.30 Uhr	Die Entwicklung der Offshore Windenergie – von den Anfängen bis heute, Ramboll, Hamburg
16.30 Uhr	Von der Auslegung bis zur Inbetriebnahme einer Yacht-Antriebsanlage hoher Leistung mit Gasturbinen und Waterjets, Fr. Luerssen Werft GmbH & Co. KG, Bremen
Rahmenprogramm	
20.00 Uhr	Dinnerabend
F.	Hydrodynamische Anwendungen
08.30 Uhr	Blasenbildung unter dem Rumpf – Eignung von SWATH und Monohull zum Einsatz von in den Rumpf integrierten Sonaren, Abeking & Rasmussen Schiffs- u. Yachtwerft AG, Lemwerder
09.00 Uhr	Hydrodynamische Masse und Dämpfung moderner Schraubenpropeller, Technische Universität Hamburg-Harburg
09.30 Uhr	Dynamisches Positionieren als neuer Entwurfsaspekt in der Projektphase von Schiffen – Berechnungen, Modellversuche und Ergebnisse, Technische Universität Hamburg-Harburg
G.	Hydrodynamische Berechnungen
10.30 Uhr	Adaptive Verbesserung des Propellerzustroms von Binnenschiffen, Entwicklungszentrum für Schiffttechnik u. Transportsysteme (DST), Duisburg
11.00 Uhr	Untersuchung der Hydrodynamischen Massen von Unterwasserfahrzeugen in beschränkten Gewässern, ThyssenKrupp Marine Systems GmbH, Kiel
11.30 Uhr	Entwicklung von panMARIE als Paraeelverfahren für interdisziplinäre maritime Anwendungen, Technische Universität Hamburg-Harburg
H.	Trends in der Schiffttechnik
12.30 Uhr	Neue Energien für moderne Antriebssysteme – Brennstoffzellen zur redundanten Stromerzeugung, ThyssenKrupp Marine Systems GmbH, Kiel
13.00 Uhr	Automation im Blick der Zeit, Wärtsilä SAM Electronics GmbH, Hamburg
13.30 Uhr	Innovationsmotor Binnenschifffahrt, Universität Duisburg-Essen
Tagungsort	
Hotel Strandlust, Rohnstraße 11, 28757 Bremen	
Weitere Informationen siehe: www.stg-online.de	

Tagungsort

Hotel Strandlust, Rohnstraße 11, 28757 Bremen
Weitere Informationen siehe: www.stg-online.de